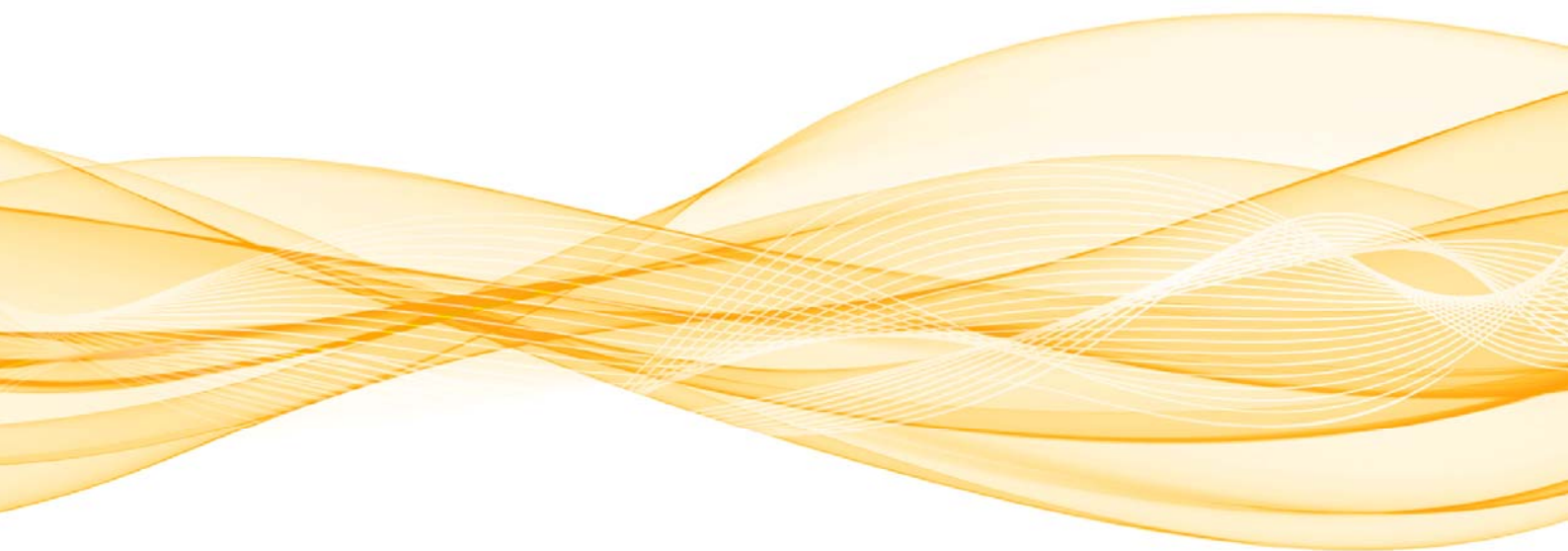




SEVEN PRINCIPLES

Enabling Your Business



Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2015

Inhalt

1	Überblick.....	3
2	Ertragslage	3
3	Liquidität und Finanzausstattung	8
4	Vermögens- und Finanzlage.....	9
5	Forschung und Entwicklung.....	11
6	Ausblick und Chancen	11
7	Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft).....	12
8	Bilanz (ungeprüft)	13
9	Kapitalflussrechnung (ungeprüft).....	14
10	Angaben zur Bilanzierung.....	15
11	Kontakt.....	16

1 Überblick

Das 2. Quartal 2015 war bei SEVEN PRINCIPLES (7P) wie erwartet von der laufenden Neupositionierung gekennzeichnet. Durch eine wesentlich intensivere Verzahnung der neuen Vertriebsstruktur und den liefernden Einheiten sowie einer signifikanten Straffung der Konzernstruktur stellt sich SEVEN PRINCIPLES wesentlich effizienter auf und agiert einheitlich als namhafte Adresse im IT-Markt. Die Neupositionierung wird zudem durch ein Programm zur Effizienzsteigerung in sämtlichen Bereichen des Unternehmens sowie zur Kostenreduktion begleitet. Die eingeleiteten Maßnahmen werden planmäßig bis zum Ende des 3. Quartals 2015 abgeschlossen sein. Die daraus resultierenden positiven Effekte werden in den darauffolgenden Quartalen sichtbar werden. Für das 2. Quartal 2015 bedeutet dies zunächst, dass die Geschäftsentwicklung wie erwartet noch von einer unzureichenden Projektauslastung bei gleichzeitigen Belastungen durch die Umsetzung der Neupositionierung geprägt war. Dennoch sind bereits erste Verbesserungen gegenüber dem 1. Quartal 2015 zu verzeichnen gewesen. So konnte das Bruttoergebnis vom Umsatz aufgrund besserer Auslastung gesteigert werden. Entsprechend zeigten sich gegenüber dem 1. Quartal 2015 bereits erste Verbesserungen bei den Ergebniszahlen. Der Umsatz lag im 2. Quartal 2015 bei 19,6 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahresquartal - mit einem Umsatz von 21,8 Mio. EUR - bedeutet dies einen Rückgang um 10,0 Prozent. Das EBITDA stellte sich auf -2,2 Mio. EUR nach -1,5 Mio. EUR im 2. Quartal des Vorjahres. Das Konzernergebnis lag bei -3,1 Mio. EUR nach -1,8 Mio. EUR im entsprechenden Quartal des Vorjahres.

Im 1. Halbjahr 2015 lag damit der Umsatz von 7P bei 41,1 Mio. EUR nach 46,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Rückgang von 12,0 Prozent. Das EBITDA betrug -5,8 Mio. EUR, wovon rund 1,4 Mio. EUR auf Einmaleffekte im Rahmen des Konzernumbaus entfielen. Im 1. Halbjahr des Vorjahres lag das EBITDA bei -1,5 Mio. EUR. Das Konzernergebnis betrug -7,1 Mio. EUR nach -2,2 Mio. EUR im Jahr zuvor. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass aktive latente Steuern auf den Verlustvortrag abgeschrieben werden mussten, was sich mit rd. -0,4 Mio. EUR im Ergebnis negativ bemerkbar macht. Das Ergebnis je Aktie lag im 1. Halbjahr 2015 bei -1,32 EUR nach -0,56 EUR im 1. Halbjahr 2014.

Im Zuge der Strategie „One 7P“ stand im 2. Quartal auch die Verschmelzung von vier Tochtergesellschaften auf die Muttergesellschaft SEVEN PRINCIPLES im Fokus. Kern ist die einheitliche Vermarktung der gesamten Leistungspalette und eine am Markt deutlich gesteigerte Wahrnehmung der SEVEN PRINCIPLES AG. Durch die vereinfachte Struktur werden auch die Mitarbeiter noch stärker in den Mittelpunkt gerückt, was persönliche Entfaltungsmöglichkeiten eröffnet.

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter ist im 2. Quartal 2015 mit 538 aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen gegenüber dem 1. Quartal 2015 mit 558 noch einmal rückläufig gewesen. Im 2. Quartal 2014 waren durchschnittlich 647 Mitarbeiter bei SEVEN PRINCIPLES beschäftigt. Hierin enthalten sind Einmaleffekte aus dem Verkauf der 7P Infolytics AG. Zur Abrundung der eigenen IT-Expertise hat sich SEVEN PRINCIPLES jedoch auch im 2. Quartal 2015 verstärkt. Ziel der eingeleiteten Maßnahmen ist die Rückführung des Unternehmens auf

einen profitablen Wachstumskurs. Damit ist perspektivisch auch der Ausbau der Leistungsfähigkeit von SEVEN PRINCIPLES durch eine steigende Mitarbeiterzahl verbunden.

SEVEN PRINCIPLES ist im 2. Quartal bei der laufenden Neupositionierung und den begleitenden Maßnahmen zur Prozess- und Kostenoptimierung gut vorangekommen. Wie geplant wird per Ende des 3. Quartals 2015 die Neuaufstellung von SEVEN PRINCIPLES abgeschlossen sein. Die Zahlen des 3. Quartals werden damit planmäßig noch durch die laufenden Maßnahmen gekennzeichnet sein. Für das Gesamtjahr 2015 geht SEVEN PRINCIPLES unverändert von einem Umsatz von ca. 80 Mio. EUR bei einem EBITDA-Verlust im hohen einstelligen Millionenbereich aus. Für 2016 rechnet 7P bei wieder steigenden Umsätzen mit einer Rückkehr in die schwarzen Zahlen im Jahresverlauf.

2 Ertragslage

Umsatz

Der Umsatz sank in den ersten sechs Monaten des Jahres von 46,7 Mio. EUR im Vorjahr auf rund 41,1 Mio. EUR. Hintergrund ist weiterhin eine unzureichende Auslastung der festangestellten Mitarbeiter, wobei sich die Situation im 2. Quartal leicht verbessert hat.

Der Auslandsanteil am Umsatz bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Der Auslandsumsatz ist geprägt durch das Einkaufsverhalten eines internationalen Kunden und führt dazu, dass der Einkauf von Leistungen für deutsche Tochtergesellschaften über die ausländische Einkaufsorganisation erfolgt. Dies beeinflusst entscheidend den Ausweis des internationalen Umsatzes, so dass die Aussagekraft zum Verhältnis von nationalen zu internationalen Geschäft stark eingeschränkt ist.

	2. Quartal 2015 TEUR	2. Quartal 2014 TEUR	Veränderung %	1. HJ 2015 TEUR	1. HJ 2014 TEUR	Veränderung %
Umsatz	19.613	21.796	-10,0%	41.061	46.653	-12,0%
Umsatz national	12.618	14.231	-11,3%	24.894	30.862	-19,3%
Anteil am Gesamtumsatz	64,3%	65,3%		60,6%	66,2%	
Umsatz international	6.995	7.565	-7,5%	16.167	15.791	2,4%
Anteil am Gesamtumsatz	35,7%	34,7%		39,4%	33,8%	

Materialaufwand / Bruttoergebnis vom Umsatz:

SEVEN PRINCIPLES ergänzt Kapazitätsengpässe und spezielle Projektkompetenzen durch das langjährig aufgebaute Partnernetzwerk, welches sowohl durch Partnerunternehmen, als auch durch freiberufliche Mitarbeiter gebildet wird. Der Materialaufwand umfasst nahezu ausschließlich den Einsatz von Fremddienstleistern in Kundenprojekten, der Anteil von Hard- und Software am Materialaufwand betrug im 1. Halbjahr 2015 lediglich 1,0 Prozent (VJ: 0,6 Prozent). Das Bruttoergebnis vom Umsatz sank im 1. Halbjahr 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 6,2 Mio. EUR bzw. 22,9 Prozent. Hintergrund ist die veränderte Umsatzverteilung aufgrund der um 15,0 Prozent gesunkenen Zahl festangestellter Mitarbeiter. Der von Freelancern und Partnerunternehmen erbrachte Umsatzanteil ist von 42,1 Prozent auf 49,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Im Vergleich zu Q1 2015 hat sich der Umsatzanteil jedoch aufgrund verbesserter Auslastung wieder leicht in Richtung der festangestellten Mitarbeiter verschoben. Lag der Umsatzanteil der festangestellten Mitarbeiter im Q1 2015 noch bei 49,1 Prozent vom Gesamtumsatz, so stieg er im Q2 2015 auf 52,5 Prozent.

	2. Quartal 2015 TEUR	2. Quartal 2014 TEUR	Veränderung %	1. HJ 2015 TEUR	1. HJ 2014 TEUR	Veränderung %
Wareneinsatz / Fremdleister	9.324	9.244	0,9%	20.241	19.642	3,0%
Anteil am Gesamtumsatz	47,5%	42,4%		49,3%	42,1%	
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.289	12.552	-18,0%	20.820	27.011	-22,9%

Gesamtkosten

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter sank im 1. Halbjahr 2015 im Vorjahresvergleich um 15,0 Prozent auf 548 Mitarbeiter (VJ: 645 Mitarbeiter). Zum 30.06.2015 waren 531 (30.06.2014: 639) Mitarbeiter im Konzern beschäftigt. Die Personalkosten wurden um Einmaleffekte aus der Restrukturierung in Höhe von 0,9 Mio. EUR bereinigt und betrugen im 1. Halbjahr 21,0 Mio. EUR (VJ: 24,2 Mio. EUR). Der Rückgang der Personalkosten ist im Wesentlichen auf die niedrigere Mitarbeiterzahl zurückzuführen.

Die bereinigten Betriebskosten sinken überproportional im Vergleich zur Mitarbeiterzahl. Im Vorjahr waren diese negativ beeinflusst durch den Umzug am Standort Köln in neue Büroräumlichkeiten. Die Verwaltungskosten sanken aufgrund von Einsparungen bei den Telefonkosten, Versicherungen und Beiträgen aufgrund der geringeren Mitarbeiterzahl. Darüber hinaus fielen weniger Rechts- und Beratungskosten an. Die Vertriebsaufwendungen waren ebenfalls rückläufig aufgrund geringerer Ausgaben für Reise- und Werbungskosten. Die übrigen Aufwendungen sind deutlich gestiegen aufgrund einer einmaligen Risikovorsorge in Höhe von 0,4 Mio. EUR und Rückstellungen für Restaufwände von abgerechneten Projekten. Geringere Investitionen in die IT- und Softwareausstattung führten zu einem Rückgang der

Abschreibungen. Die bereinigten Gesamtkosten sanken annähernd proportional zur Mitarbeiterzahl.

Gesamtkosten	2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	Veränderung	1. HJ 2015	1. HJ 2014	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
Personalkosten	10.372	12.011	-13,6%	21.925	24.138	-9,2%
<i>Personalkosten bereinigt*</i>	10.323	12.076	-14,5%	21.020	24.248	-13,3%
Betriebs- und Verwaltungskosten	2.428	2.819	-13,9%	5.170	5.524	-6,4%
<i>Betriebs- und Verwaltungskosten bereinigt*</i>	2.288	2.819	-18,8%	4.594	5.524	-16,8%
...davon Betriebskosten	1.145	1.216	-5,9%	2.059	2.446	-15,8%
...davon Verwaltungsaufwand	479	597	-19,7%	791	946	-16,4%
...davon Vertriebsaufwand	376	569	-34,0%	776	1.197	-35,1%
...davon übrige Aufwendungen	428	437	-2,0%	1.544	935	65,1%
Abschreibungen	263	420	-37,3%	616	838	-26,4%
Kosten gesamt	13.064	15.250	-14,3%	27.711	30.500	-9,1%
<i>Kosten gesamt bereinigt*</i>	<i>12.874</i>	<i>15.315</i>	<i>-15,9%</i>	<i>26.231</i>	<i>30.610</i>	<i>-14,3%</i>
Durchschnittl. Anzahl Mitarbeiter	538	647	-16,8%	548	645	-15,0%

*Die Personalkosten wurden um Einmaleffekte aus Umstrukturierungen bereinigt. Die Betriebs- und Verwaltungskosten wurden um außerordentliche Einmalaufwendungen aus Projekten und aus der One 7P Verschmelzung bereinigt.

Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) / Konzernjahresüberschuss/ Ergebnis je Aktie

Der Rohertrag pro Mitarbeiter ist im 1. Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 9,0 Prozent gesunken. Weniger Mitarbeiter und diverse Kostensparmaßnahmen führten zu sinkenden Kosten. Insofern ist im 1. Halbjahr 2015 ein operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von -5.795 TEUR nach einem Vorjahresergebnis von -1.498 TEUR erzielt worden. Das um Einmaleffekte aus dem Konzernumbau bereinigte EBITDA liegt bei -4.390 TEUR. Das EBIT fällt mit -6,4 Mio. EUR deutlich negativ aus und hat sich gegenüber dem Vorjahr (-2,3 Mio. EUR) nochmals deutlich verschlechtert. Bereinigt ergibt sich ein EBIT von -5,0 Mio. EUR (VJ: -2,4 Mio. EUR).

Im Vergleich von 1. und 2. Quartal 2015 zeigt das 2. Quartal sowohl auf bereinigter als auch auf unbereinigter Basis eine Verbesserung bei EBIT und EBITDA.

Der Konzernjahresfehlbetrag betrug im 1. Halbjahr 2015 -7,1 Mio. EUR (VJ: -2,2 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie liegt bei -1,32 EUR nach -0,56 EUR im Vorjahr.

	2. Quartal 2015	2. Quartal 2014	Veränderung	1. HJ 2015	1. HJ 2014	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
EBITDA	-2.228	-1.508	-47,8%	-5.795	-1.498	-287,0%
<i>EBITDA bereinigt*</i>	<i>-2.113</i>	<i>-1.574</i>	<i>-34,3%</i>	<i>-4.390</i>	<i>-1.608</i>	<i>-173,0%</i>
EBIT	-2.492	-1.928	-29,2%	-6.412	-2.336	-174,5%
<i>EBIT bereinigt*</i>	<i>-2.377</i>	<i>-1.994</i>	<i>-19,2%</i>	<i>-5.006</i>	<i>-2.446</i>	<i>-104,7%</i>
EBIT-Marge in % v. Umsatz	-12,7%	-8,8%	-43,6%	-15,6%	-5,0%	-211,9%
Finanzergebnis	-152	-72	-111,7%	-243	-146	-66,5%
Steuerergebnis	-407	221	-284,2%	-397	238	-266,8%
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	0	0		-77	0	
Konzernergebnis	-3.051	-1.779	-71,5%	-7.129	-2.244	-217,8%
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,57	-0,44	-28,7%	-1,32	-0,56	-136,3%

*bereinigt um Einmaleffekte aus Umstrukturierungen, außerordentlichen Aufwendungen aus Projekten und der One 7P Verschmelzung sowie aus Rückstellungsaufösungen.

3 Liquidität und Finanzausstattung

SEVEN PRINCIPLES verfügt zum Stichtag über rund 3,2 Mio. EUR liquide Mittel. Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis evaluiert SEVEN PRINCIPLES die Möglichkeiten einer Kapitalerhöhung. Auf der Hauptversammlung am 11. Juni 2015 wurden die entsprechenden Voraussetzungen dafür geschaffen.

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verschlechterte sich im 1. Halbjahr 2015 mit -8,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von 0,6 Mio. EUR deutlich. Die Verschlechterung liegt insbesondere an der negativen Geschäftsentwicklung sowie einem Anstieg der Forderungen im Vergleich zum 31.12.2014.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Im 1. Halbjahr 2015 betragen die Investitionen in die Erweiterung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in Hard- und Software 0,2 Mio. EUR (VJ: 1,0 Mio. EUR). Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit liegt hauptsächlich an dem Verkauf der ehemaligen Tochtergesellschaft 7P Infolytics AG.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Aufgrund der negativen Geschäftsentwicklung mussten im 1. Halbjahr kurzfristige Finanzierungslinien verstärkt in Anspruch genommen werden. Ferner wurde im 2. Quartal ein weiteres langfristiges Darlehen in Höhe von 3 Mio. EUR aufgenommen. Insgesamt wurden damit in 2015 langfristige Darlehen in Höhe von 6 Mio. EUR aufgenommen.

	1. HJ 2015	1. HJ 2014
	TEUR	TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit	-8.458	604
Investitionstätigkeit	449	-1.043
Free Cashflow	-8.009	-440
Finanzierungstätigkeit	8.442	-179
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	432	-618
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	2.805	3.697
Liquide Mittel zum Ende der Periode	3.237	3.078

4 Vermögens- und Finanzlage

Im Vergleich zum 31.12.2014 stieg die Bilanzsumme zum 30.06.2015 um 1,7 Mio. EUR auf 36,7 Mio. EUR.

Die Position der **langfristigen Vermögenswerte** verringerte sich um 0,8 Mio. EUR auf 15,5 Mio. EUR im Vergleich zum 31.12.2014 (16,3 Mio. EUR). Neben den planmäßigen Abschreibungen trug die außerordentliche Abschreibung auf die aktiven latenten Steuern zu der Verringerung bei. Weiterhin sanken die langfristigen Vermögenswerte aufgrund einer verhaltenen Investitionsbereitschaft im Konzern.

	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	31.12.2014	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
Langfristige Vermögenswerte	15.498	22.675	-31,6%	16.285	-4,8%
Geschäfts- oder Firmenwert	10.137	12.691	-20,1%	10.137	0,0%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.708	6.128	-39,5%	3.988	-7,0%
Latenter Steueranspruch	688	2.648	-74,0%	1.068	-35,6%
Sachanlagen	965	1.208	-20,1%	1.091	-11,5%

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen gegenüber dem 31.12.2014 im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Dienstleistungsaufträge mit aktivischem Saldo und der sonstigen Vermögenswerte. Bei letzteren führte ein Anstieg der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) für noch zu beziehende Leistungen zu einer Erhöhung. Der positive Cash Flow führte zu einer Erhöhung der liquiden Mittel im Vergleich zum 31.12.2014.

	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	31.12.2014	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
Kurzfristige Vermögenswerte	21.184	18.559	14,1%	17.478	21,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.487	11.251	19,9%	11.840	13,9%
Dienstleistungsaufträge mit aktivischem Saldo	2.191	2.454	-10,7%	1.356	61,6%
Sonstige Vermögenswerte	2.269	1.776	27,8%	1.493	52,0%
Kurzfristige Wertpapiere, liquide Mittel	3.237	3.078	5,2%	2.789	16,1%

Die Position **zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte** beinhaltete ausschließlich die Vermögenswerte der Tochtergesellschaft 7P Infolytics AG, welche zum 31.12.2014 aufgrund der Verkaufsabsicht nach IFRS 5 bilanziert wurde. Die 7P Infolytics AG wurde zum 31.01.2015 verkauft und entkonsolidiert, weswegen sich die Position zum 30.06.2015 aufgelöst hat.

	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	31.12.2014	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte	0	0		1.187	-100,0%

Das **langfristige Fremdkapital** ist im Wesentlichen gestiegen infolge der Aufnahme der beiden langfristigen Darlehen über 6,0 Mio. EUR. Die langfristigen Finanzschulden werden planmäßig getilgt. Die restlichen Positionen sind nahezu unverändert im Vergleich zum 31.12.2014.

	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	31.12.2014	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
Langfristiges Fremdkapital	10.549	4.724	123,3%	4.840	118,0%
Verbindlichkeiten aus Pensionen und Ähnlichem	3.174	2.213	43,4%	3.142	1,0%
Sonstige langfristige Kaufpreisverpflichtungen	0	182	-100,0%	0	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	89	0		107	-17,1%
Finanzschulden	6.000	582	930,9%	291	1962,2%
Latente Steuern	1.286	1.748	-26,4%	1.300	-1,0%

Das **kurzfristige Fremdkapital** ist zum Stichtag gestiegen. Der Anstieg resultiert aus Verschiebungen von Zahlungseingängen von Kunden zum Stichtag, was auch an den gestiegenen Forderungen aus L+L zu erkennen ist. Die Zahlungen sind mittlerweile eingegangen. Die Steuerschulden sind im Wesentlichen laufende Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer und verringerten sich aufgrund der geringeren Mitarbeiterzahl im Vergleich zum 31.12.2014. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten blieben nahezu unverändert. Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Personalverpflichtungen, Gewährleistungen und Restarbeiten in Festpreisprojekten sowie passive Rechnungsabgrenzungspositionen (PRAP) für noch zu erbringende Leistungen im Rahmen von bereits fakturierten Projekten.

	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	31.12.2014	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
Kurzfristiges Fremdkapital	22.402	19.795	13,2%	19.073	17,5%
Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	6.234	7.315	-14,8%	6.286	-0,8%
Finanzschulden	5.036	1.672	201,2%	2.230	125,8%
Steuerschulden	663	771	-14,1%	865	-23,4%
Sonstige Verbindlichkeiten	10.470	10.036	4,3%	9.691	8,0%

Die Position **zum Verkauf gehaltene Schulden** beinhaltet ausschließlich die Schulden der Tochtergesellschaft 7P Infolytics AG, welche zum 31.12.2014 aufgrund der Verkaufsabsicht nach IFRS 5 bilanziert wurde. Die 7P Infolytics AG wurde zum 31.01.2015 verkauft und entkonsolidiert, weswegen sich die Position zum 30.06.2015 aufgelöst hat.

	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	31.12.2014	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
zum Verkauf gehaltene Schulden	0	0		169	-100,0%

Die Summe des **Eigenkapitals** ist gegenüber dem 31.12.2014 bedingt durch den Jahresfehlbetrag im 1. Halbjahr 2015 um 7,1 Mio. EUR auf 3,7 Mio. EUR gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt per 30.06.2015 10,2 Prozent. Die SEVEN PRINCIPLES AG wies zum 30.06.2015 im handelsrechtlichen Zwischenabschluss ein Grundkapital in Höhe von 5.386.667,00 EUR, eingeteilt in 5.386.667 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je 1 EUR aus. Sonderrechte oder Beschränkungen für Aktien bestehen nicht.

	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung	31.12.2014	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	TEUR	%
Summe Eigenkapital	3.731	16.715	-77,7%	10.868	-65,7%
Eigenkapitalquote	10,2%	38,9%	-73,9%	31,1%	

5 Forschung und Entwicklung

Die Welt wird digital und Enterprise Mobility ist Realität. Von daher bietet SEVEN PRINCIPLES innovative IT-Beratungsdienstleistungen für Enterprise Mobility und das digitale Business. Die Leistungen umfassen Advisory Services, Application Development & Management, Quality Assurance, Enterprise Information Management, Business Intelligence & Big Data, Infrastructure Services, Security und SAP Services. Zudem investiert 7P auch gezielt in die Entwicklung und den Ausbau weiterer innovativer Lösungen und Leistungen des Gesamtportfolios wie Digitale Transformation, Business Intelligence & Big Data und All IP/ Software Defined Networks (SDN). Sofern es sich um Ausgaben im Bereich Forschung und Entwicklung für neue Lösungen und Services zur Vermarktung an Kunden handelt, werden diese direkt aufwandswirksam erfasst.

6 Ausblick und Chancen

SEVEN PRINCIPLES ist im Rahmen der eigenen Erwartungen mit einem deutlichen Verlust in das Jahr 2015 gestartet. Wir halten für das Gesamtjahr an unserer bisherigen Umsatzprognose von 80 Mio. EUR fest und rechnen beim EBITDA mit einem Verlust im hohen einstelligen Millionenbereich. Insbesondere könnten im weiteren Jahresverlauf Sonderbelastungen im Rahmen des Konzernumbaues anfallen.

7 Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

SEVEN PRINCIPLES AG, Köln		
Konzern-Gesamtergebnisrechnung per 30.06.2015		
	<i>01.01. - 30.06.2015</i>	<i>01.01. - 30.06.2014</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
Fortzuführende Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	41.061.037,55	46.652.806,98
Sonstige betriebliche Erträge	434.021,67	1.153.306,79
Materialaufwand	20.240.899,80	19.641.801,81
Personalaufwand	21.925.430,59	24.138.154,86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.124.205,10	5.524.039,43
Abschreibungen	616.378,58	838.217,54
Betriebsergebnis	-6.411.854,85	-2.336.099,87
Zinserträge	15.019,02	776,06
Zinsaufwendungen	-258.061,01	-146.442,78
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	-6.654.896,84	-2.481.766,59
Steuern vom Einkommen und Ertrag	362.356,88	-251.340,04
Sonstige Steuern	34.986,16	13.159,16
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-7.052.239,88	-2.243.585,71
Aufgegebener Geschäftsbereich		
Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	-76.647,72	0,00
Konzernjahresfehlbetrag	-7.128.887,60	-2.243.585,71
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon auf Aktionäre der SEVEN PRINCIPLES AG entfallend</i>	<i>-7.128.887,60</i>	<i>-2.243.585,71</i>
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert und unverwässert)	-1,31	-0,56
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert und unverwässert)	-0,01	0,00

8 Bilanz (ungeprüft)

	30.06.2015	30.06.2014
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	13.845.292,14	18.818.968,13
Sachanlagen	964.738,76	1.207.727,32
Latenter Steueranspruch	688.332,01	2.648.397,04
Genossenschaftsanteil	100,00	100,00
	<u>15.498.462,91</u>	<u>22.675.192,49</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.487.104,07	11.251.124,73
Dienstleistungsaufträge mit aktivischem Saldo	2.190.814,57	2.454.292,38
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	1.753.224,96	965.235,21
Ertragsteuererstattungsansprüche	242.933,87	226.780,64
Steuerforderungen	273.191,69	583.667,86
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	3.236.992,52	3.077.974,35
	<u>21.184.261,68</u>	<u>18.559.075,17</u>
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
BILANZSUMME	<u>36.682.724,59</u>	<u>41.234.267,66</u>
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.386.667,00	4.040.000,00
Kapitalrücklage	14.602.012,11	11.755.379,25
Ergebnisvortrag	-15.773.873,62	834.349,61
Übriges Eigenkapital	-483.472,71	85.516,91
	<u>3.731.332,78</u>	<u>16.715.245,77</u>
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.174.038,14	2.212.768,31
Sonstige langfristige Kaufpreisverpflichtungen	0,00	181.810,00
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	89.031,45	0,00
Langfristige Finanzschulden	6.000.000,00	581.850,00
Latente Steuerschulden	1.286.226,33	1.747.974,47
	<u>10.549.295,92</u>	<u>4.724.402,78</u>
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.233.745,77	7.314.549,36
Finanzschulden	5.035.930,92	1.672.321,52
Ertragsteuerschulden	8.298,46	0,00
Steuerschulden	664.339,17	771.307,70
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	10.459.781,57	10.036.440,53
	<u>22.402.095,89</u>	<u>19.794.619,11</u>
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Schulden	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
BILANZSUMME	<u>36.682.724,59</u>	<u>41.234.267,66</u>

9 Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

SEVEN PRINCIPLES AG, Köln		
Konzern-Kapitalflussrechnung per 30.06.2015		
	01.01. - 30.06.2015 EUR	01.01. - 30.06.2014 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernfehlbetrag	-7.128.887,60	-2.243.585,71
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	616.378,58	838.217,54
Gewinne (-)/ Verluste (+) aus Abgang von Anlagevermögen	-759,76	5.435,72
Veränderung der Rückstellungen, Pensionsrückstellungen	41.971,31	-48.547,40
Veränderung der latenten Steuern	352.586,69	-1.594.144,00
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-2.858.679,24	4.617.323,86
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	519.078,12	-719.478,25
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-8.458.311,90	855.221,76
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-128.675,61	-539.995,57
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-88.134,42	-461.675,16
Einzahlungen aus den Abgängen von Sachanlagen	759,76	2.257,28
Abgang von Geschäftseinheiten abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	665.067,86	0,00
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0,00	-43.978,71
Cashflow aus Investitionstätigkeit	449.017,59	-1.043.392,16
3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) langfristiger Finanzschulden	5.709.050,00	-290.900,00
Rückzahlung (-) / Aufnahme (+) kurzfristiger Finanzschulden	2.732.486,43	112.230,38
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	8.441.536,43	-178.669,62
4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Stichtag		
Nettoveränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	432.242,12	-618.561,06
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	2.804.750,40	3.696.535,41
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni 2015	3.236.992,52	3.077.974,35

10 Angaben zur Bilanzierung

Grundlagen:

Der Konzernabschluss der SEVEN PRINCIPLES AG zum 31. Dezember 2014 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Im vorliegenden Zwischenabschluss wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt.

Bei dem vorliegenden Konzernabschluss handelt es sich um einen ungeprüften Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015. Die Berichtsperiode beinhaltet den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015.

Den Geschäftsbericht der SEVEN PRINCIPLES für das Jahr 2014 finden Sie unter http://www.7p-group.com/fileadmin/user_upload/7P_GB2014_20150506_S.pdf.

Konsolidierungskreis:

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der SEVEN PRINCIPLES AG als oberstes Mutterunternehmen und ihrer Tochterunternehmen zum 30. Juni 2015. Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %
7P Solutions & Consulting AG, Köln	100%
7P Trusted Experts GmbH, Köln	100%
7P B2B Mobile & IT Services GmbH, Köln	100%
7P ERP Consulting GmbH, Mannheim	100%
7P UK LTD, London, Großbritannien	100%
7P bicon GmbH, Hamburg	100%
7P Austria GmbH, Wien, Österreich	100%
7P Nordic AS, Tallinn, Estland	100%
7P Scandinavia ApS, Kopenhagen, Dänemark	100%
Fromdistance SL, Spanien	100%

11 Kontakt

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

SEVEN PRINCIPLES AG

Joseph Kronfli, CEO

Erna-Scheffler-Straße 1a

D-51103 Köln

Tel.: +49 221 92 00 70

Fax: +49 221 92 00 777

ir@7p-group.com

<http://www.7p-group.com>